

## **Die häufig gestellten Fragen und ihre Antworten**

### **Warum ist das Corona-Virus für die Menschen in den Entwicklungsländern besonders gefährlich?**

In Entwicklungsländern leben die Menschen oft unter sehr prekären Verhältnissen auf engem Raum. Viele arbeiten als Tagelöhner und können für ihre Familien gerade so den Lebensunterhalt verdienen. Wenn sie aufgrund von Ausgangssperren nicht arbeiten können, fehlt das Geld für Lebensmittel und die Menschen müssen hungern. Unter solchen Umständen sind Kontaktsperren kaum durchsetzbar. Andererseits besteht die Gefahr, dass die Gesundheitssysteme sonst völlig überfordert werden und zusammenbrechen, weil es dort an allem mangelt: medizinischem Personal, Beatmungsgeräten, Intensivbetten. Zudem ist der Markt an Schutzausrüstungen fast leergefegt und für die armen Länder bleibt kaum etwas.

### **Welche besonderen Gefahren drohen Kindern und Jugendlichen?**

Die bisherigen Erfahrungen mit dem Virus zeigen zwar: Kinder und Jugendliche erkranken sehr viel weniger an Covid-19 und es kommt nur selten zu Komplikationen. Dies könnte ein Hoffnungsschimmer für Länder mit einem großen Anteil an Kindern und Jugendlichen sein. Andererseits sind viele Kinder in diesen Ländern mangelernährt und haben der Infektion weniger entgegensetzen. Wenn zudem Gesundheitssysteme am Rande des Kollaps stehen, fehlen die Ressourcen, um Kinder zu versorgen, die an anderen Krankheiten wie einer schweren Malaria leiden. So sind etwa die Impfungen gegen Masern teilweise dramatisch zurückgegangen.

### **Warum ist es so wichtig, die Sternsingenaktion trotz Pandemie durchzuführen?**

Die Lage der Länder des globalen Südens hat sich durch die Pandemie noch verschärft und vielen fehlt das Nötigste zum Überleben. Deshalb ist es genau jetzt so wichtig, die Spendenaktion trotz Corona durchzuführen und die Unterstützung der Projekte auch weiterhin zu garantieren.

### **Ist ein Sternsingen trotz Corona- Pandemie möglich?**

Eine Durchführung der Aktion Sternsingen ist auch trotz Corona- Pandemie möglich. Es ist aber wichtig, ein paar Regeln einzuhalten und Sicherheitsvorkehrungen für alle Beteiligten zu treffen. Kreativität ist gefragt, doch gemeinsam kann es uns gelingen, die Aktion 2021 sicher und erfolgreich durchzuführen.

### **Müssen wir zu Beginn der Gruppenstunde/Veranstaltung Fiebermessen?**

Dies ist sicher besser und wird von uns unbedingt empfohlen! Sollte ein Kind Fieber haben (über 37,5 Grad und Krankheitssymptomen), müssen die Eltern verständigt werden und das Kind muss abgeholt werden. Die volljährige Person muss nach Hause geschickt werden.

### **Müssen wir eine Anwesenheitsliste führen?**

Ja wir empfehlen für Gruppenstunden und Veranstaltungen eine Anmeldung, um die Einhaltung der Auflagen gewährleisten zu können bzw. eine Anwesenheitsliste, um eine Rückverfolgung garantieren zu können. Bitte bewahrt die Anwesenheitsliste 14 Tage auf.

### **Bei welchen Symptomen muss das Kind oder die Begleitpersonen zu Hause bleiben?**

Personen mit Fieber (über 37,5 Grad) und/oder bei Krankheitssymptomen müssen zu Hause bleiben. Ein leichter Schnupfen ist aber noch keine Krankheit. Natürlich auch im Falle einer Quarantäne oder engen Kontakt mit einer infizierten Person. Sollte eine Person während dem Sternsingen Symptome aufweisen, wird diese nach Hause geschickt.

### **Was muss ich tun wenn ein positiver Fall in der Gruppe auftritt?**

Ihr müsst in Absprache mit dem Sanitätsbetrieb die weiteren Schritte in die Wege leiten. Die Eltern der Kinder müssen benachrichtigt werden und unter Umständen müssen alle einen Test machen. Bitte gebt auch uns Bescheid, sollte ein Fall auftreten.

### **Welche Regeln müssen bei einem Vorbereitungstreffen in einem Raum eingehalten werden?**

- Abstand von mindestens 1 Meter
- Ansonsten Mund-Nasen-Schutz tragen
- Im geschlossenen Raum gilt die Regel: 1 zu 5m<sup>2</sup>

Das bedeutet, dass pro Person im Raum 5m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen müssen, ansonsten muss der Mund-Nasen-Schutz getragen werden oder es werden kleinere Gruppen gebildet.

- Regelmäßiges Hände waschen und desinfizieren beachten!
- Regelmäßiges Lüften des Raumes!

### **Gibt es eine maximale Gruppengröße im Raum zu beachten?**

Ja, wenn kein Mund-Nasenschutz getragen wird. Es ist notwendig einen großen Raum zu suchen, um das Verhältnis „1 zu 5m<sup>2</sup>“ erfüllen zu können. Vielleicht gibt es einen Pfarrsaal oder einen Vereinssaal, den ihr benützen könnt. Ansonsten müsst ihr kleinere Gruppen bilden bzw. viel im Freien durchführen.

### **Ist singen erlaubt?**

Ja! Für das Singen im Freien gilt der Sicherheitsabstand von 1,5 Metern zur Seite und 3 Metern nach vorne zu anderen Personen, wenn kein Mund- und Nasen- Schutz verwendet wird. In der Kirche und beim Singen in einem geschlossenen Raum ist das Singen ohne Maske unter folgenden Sicherheitsabständen möglich: seitlich mindestens 1 Meter und zwischen den Reihen mindestens 2 Meter. Die Person, die mit den Kindern das Lied einstudiert, muss (ohne Maske) mindestens 3 Meter Abstand halten.

### **Wie erfolgt das Ankleiden?**

Das Ankleiden muss gut vorbereitet werden, um Menschenansammlungen zu vermeiden. Jede Helferin und jeder Helfer benutzt einen Mund- Nasen- Schutz und desinfiziert regelmäßig die Hände. Die großen Räume werden regelmäßig gelüftet und auf das Schminken wird aus Sicherheitsgründen dieses Jahr verzichtet. Alle Oberflächen, bei denen es möglich ist, werden desinfiziert. Die Gruppen sollen einzeln zum Ankleiden kommen und alternativ können die Gewänder bereits am Tag vorher mit nach Hause gegeben werden.

### **Ist das Schminken erlaubt?**

Auf das Schminken sollte dieses Jahr aus Sicherheitsgründen verzichtet werden.

### **Darf eine Aussendung der Sternsingerinnen und Sternsinger in der Kirche gefeiert werden?**

Ja, eine Feier in der Kirche ist möglich. Dein Pfarrer hilft dir sicherlich beim Organisieren und beim Klären aller Regelungen und Sicherheitsmaßnahmen.

### **Gibt es eine Maskenpflicht?**

Ja! Auch für das Sternsingen gelten die allgemeinen Sicherheitsregeln des Landes. Eine Maske muss mitgenommen und aufgesetzt werden, wenn der Abstand von einem Meter nicht eingehalten werden kann (oder z.B. in öffentlichen Verkehrsmittel oder Privatautos gefahren wird).

### **Dürfen die Sternsingerinnen und Sternsinger öffentliche Verkehrsmittel und vereinseigene Busse benutzen?**

Ja! Bei der Benutzung des Vereinsbusses könnt ihr alle Sitzplätze belegen, aber alle müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Laut aktueller Regelung dürft ihr für Ausflüge auch öffentliche Verkehrsmittel benutzen und auch hier muss der Mund-Nasen-Schutz ständig getragen werden.

### **Ist das Betreten von Wohnungen und Häuser erlaubt?**

Das Betreten der Wohnungen oder Häuser ist dieses Jahr nicht möglich, denn es wäre unmöglich, die geltenden Sicherheitsbestimmungen einzuhalten. Bitte bleibt mit den Kindern vor den Haustüren stehen und singt und sagt dort euren Spruch auf. Informiert die Bewohnerinnen und Bewohner höflich aber bestimmt über diese Regelung, sollten sie euch ins Haus bitten.

### **Darf ich Gaben überreichen und den Segen an die Tür schreiben?**

Hausfalter, Kreide, Weihrauch usw. dürfen an die Spenderinnen und Spender überreicht werden. Gerne kann der Segensspruch mit Kreide an die Tür geschrieben werden. Wir empfehlen, die Personen vorher zu fragen und bei einem Abstand unter einem Meter natürlich den Mund- Nasen-Schutz zu benutzen.

### **Wie kann das Bargeld „sicher“ angenommen werden?**

Das Bargeld wird dieses Jahr von den Spenderinnen und Spendern kontaktlos in die Kasse gegeben. Dies bedeutet, dass kein Kind und keine Begleitperson das Geld entgegen nimmt. Das Kind setzt den Mund- Nasen- Schutz auf, geht zur Spenderin oder zum Spender, und diese oder dieser legt das Geld selbst in die Kasse. Kein Kind und keine Begleitperson sollten das Bargeld direkt angreifen. Alternativ könnte man einen sog. „Spendenkescher“ (Beutel am Stab) basteln- eine Bastelanleitung gibt es auf unserer Homepage.

### **Was muss ich beim Mittagessen beachten?**

Leider ist dieses Jahr aus Sicherheitsgründen kein Mittagessen bei einer Familie möglich. Als Alternative bietet sich ein Gasthaus im Dorf an, das sowieso alle Hygiene- und Sicherheitsauflagen berücksichtigt. Fragt doch mal nach, ob sie den Sternsingerinnen und Sternsängern ein kostenloses Mittagessen geben würden. Sollte dies nicht möglich sein, können die Kinder auch bei sich zu Hause essen und sich nach der Mittagspause wieder treffen. Eine weitere Alternative

wäre ein Lunchpaket für die Gruppen. Wir raten ab, selbst für alle eure Gruppen zu kochen, da die Auflagen diesbezüglich sehr aufwendig und kompliziert sind.

### **Dürfen die Kinder Süßigkeiten annehmen?**

Ja! Allerdings nur abgepackte Süßigkeiten und keine selbstgebackenen Kekse oder Ähnliches. Als Alternative könnt ihr ein paar Süßigkeiten für die Gruppen einkaufen und am Ende an die Kinder verteilen. Getränke müssen abgelehnt werden, außer es sind verschlossene Trinkflaschen. Deshalb empfehlen wir das Mitbringen von eigenen Trinkflaschen, die die Betreuungsperson im Rucksack mitträgt.

### **Ist ein Besuch bei Risikogruppen (Altersheim usw...) möglich?**

Es ist sehr wichtig, direkte Besuche bei Risikogruppen zu vermeiden. Dazu zählt z.B. ein Krankenhaus, ein Seniorenheim oder ein Heim für Menschen mit Behinderung. Der Besuch eines Seniorenheimes für nicht- Angehörige ist zum Beispiel momentan immer noch verboten. Allerdings wird oft ein Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger genau in solchen Strukturen stark erwünscht und ist sehr wichtig. Sprecht euch mit den Verantwortlichen ab und organisiert Alternativen, wie z.B. ein Singen im Hof, vor den Fenstern der Bewohnerinnen und Bewohner oder einen virtuellen Besuch über Videochat. Eine Pflegerin oder ein Pfleger könnte dann die Spenden einsammeln.

### **Was müssen die Kinder zum Sternsingen mitbringen?**

Dieses Jahr sollten die Kinder noch zusätzlich zu warmer Kleidung normale Woll- Handschuhe, eine Trinkflasche und einen Mund- Nasen- Schutz mitbringen. Wenn vorhanden ein kleines Desinfektionsmittel.

### **Was tun, wenn das „klassische“ Sternsingen nicht möglich ist?**

Sollten alle Stricke reißen und es aus verschiedenen Gründen (z.B. verschärfte Corona-Regelungen, zu wenig Kinder, Begleitpersonen haben Bedenken...) nicht möglich sein, das klassische Sternsingen durchzuführen, bieten sich Alternativen an, wie z.B. ein Videobesuch, eine Spendensammlung nach dem Gottesdienst, Singen auf dem Dorfplatz und vieles Mehr. Eine genaue Auflistung der alternativen Sternsingenbesuche findest du auf unserer Homepage oder im Leitfaden.